

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Theo Schaffner und Roland Frick



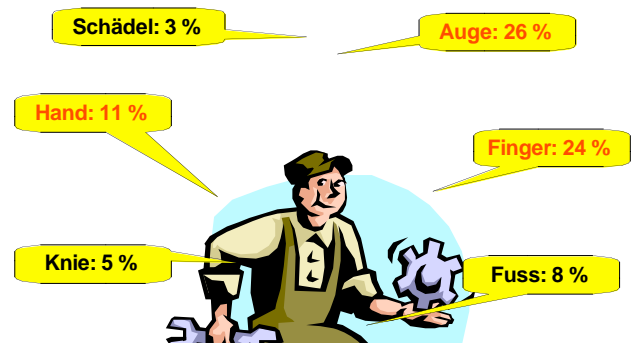
Auswertung der Auditberichte 2003

Von den 820 an unserer Branchenlösung beteiligten Firmen, haben lediglich 363 den Auditbericht eingereicht. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem geringeren Rücklauf von 14%. Wir versuchen den Grund des geringeren Rücklaufs heraus zu finden und entsprechende Massnahmen abzuleiten.

Denken Sie schon heute daran, die entsprechenden Vorkehrungen zu treffen, damit Sie den Auditbericht für das Jahr 2004 rechtzeitig im 1. Quartal 2005 einreichen können. Wir werden Sie nochmals Anfang 2005 darauf aufmerksam machen.

Die Auswertung der Auditberichte zeigt wiederum deutlich auf, wo der Hebel angesetzt werden muss:

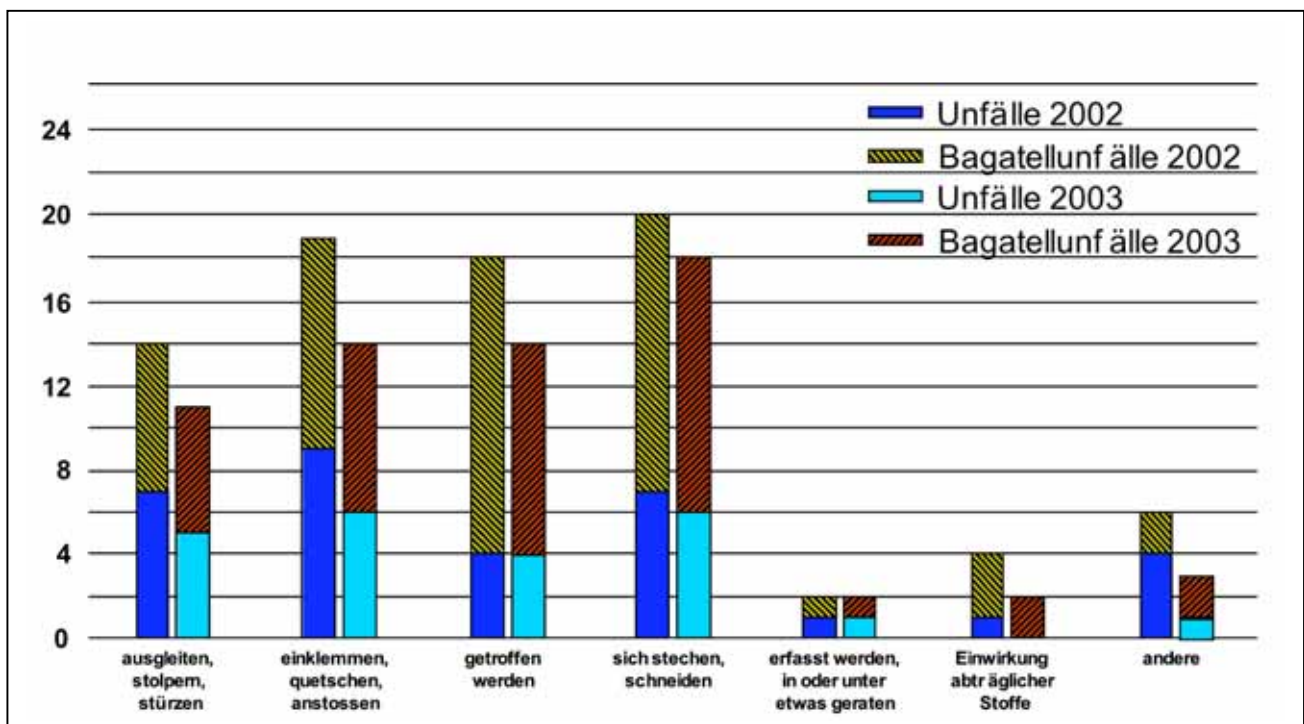
Bei mehr als der Hälfte aller Unfälle in unserer Branche sind Auge oder Hand betroffen. Mehr als ein Viertel aller Unfälle sind Augenunfälle. Diese könnten ganz einfach verhindert werden: Durch konsequentes Tragen der Schutzbrille. Ein weiteres Drittel betrifft Hand und Finger, die Werkzeuge des Menschen.



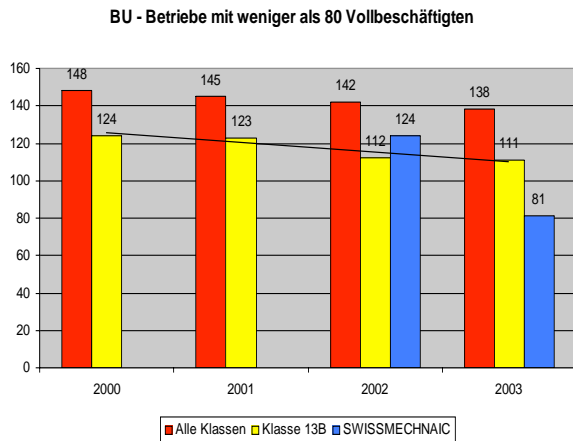
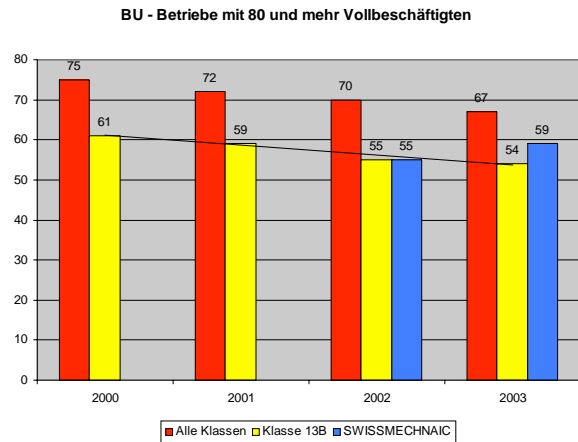
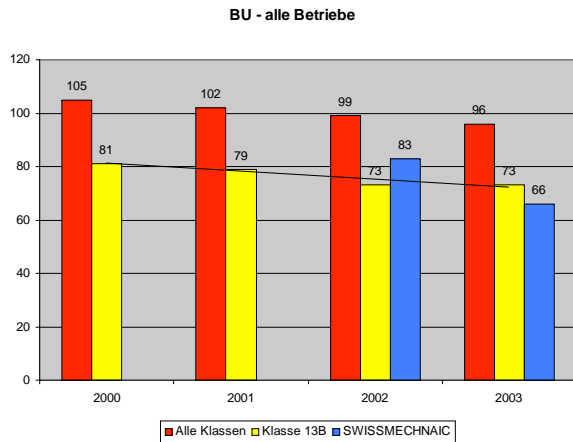
Rückläufige Unfallzahlen bei SWISSMECHANIC

Die Auswertung der Berufsunfälle zeigt eine erfreuliche Verbesserung der Unfallhäufigkeit gegenüber dem Vorjahr.

Berufsunfälle und -Bagatellunfälle pro 1000 Mitarbeiter



Die Klasse 13B (Maschinen- und Anlagenbau) schneidet erheblich besser ab als der Durchschnitt aller Klassen. Noch bessere Zahlen zeigen diejenigen Betriebe, die bei unserer Branchenlösung mitmachen und uns den Auditbericht abgeliefert haben. Das Mitmachen lohnt sich! Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Anzahl der Berufsunfälle pro 1000 Vollbeschäftigte.



Ein anderes Bild zeigt sich bei den Nichtberufsunfällen. Diese sind steigend, sowohl beim Durchschnitt aller Betriebe als auch in der gesamten Klasse 13B. Löbliche Ausnahme sind die Betriebe, die bei der Branchenlösung mitmachen. Bei denen sind die Nichtberufsunfälle gesunken. Es bewahrheitet sich: Wenn sich in einem Betrieb eine Sicherheitskultur entwickelt, gehen Betriebsunfälle und Nichtbetriebsunfälle zurück!

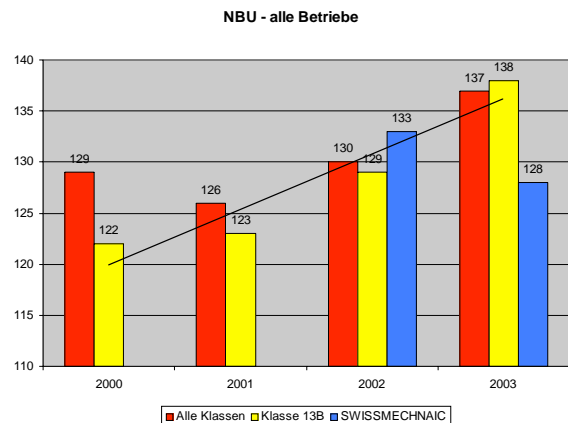
Mitarbeiter, die sich während 8 Stunden im Betrieb sicherheitsbewusst verhalten, verhalten sich auch in der Freizeit sicherheitsbewusst.

ERFA-Tagung 2004

An den 7 ERFA-Tagungen haben in Wattwil, Zollikofen und Windisch insgesamt 660 Personen teilgenommen. Mit einer interessanten Themenwahl der Vorträge verfolgen wir das Ziel, für jeden Teilnehmer mindestens ein für ihn interessantes Gebiet anzusprechen.

Die aktuellen Unfallzahlen und Ereignisse geben uns Hinweise auf wichtige Schwerpunkte. Darum haben wir an den diesjährigen ERFA-Tagungen die Themen „Ergonomie am Arbeitsplatz“ und „Gehör und Gehörschutz“ gewählt. Durch entsprechendes Filmmaterial und Referate konnten wir die Teilnehmer einerseits auf die Gefährdungen aufmerksam machen und andererseits Anregungen für richtige Massnahmen geben.

An den Tagungen präsentierten wir unser neues Hilfsmittel, die «Checklisten-CD». Mit dieser CD haben wir die Anwendung unserer Checklisten stark vereinfacht. Somit muss der KOPAS die Checklisten nicht mehr in mühsamer Fleissarbeit erstellen. Weiter hat er nun die Möglichkeit, seine Prozesse und Gefährdungen schrittweise mit Checklisten von 1 bis 5 Seiten im Gegensatz zu früher von 40 Seiten abzuarbeiten.



Weiter erachten wir es als unsere Pflicht, an der ERFA-Tagung ein Feedback der Auswertung der Auditberichte zu geben. Die entsprechende Auswertung wurde auch in Papierform an der Tagung abgegeben.

An der ERFA-Tagung muss auch dem Erfahrungsaustausch Rechnung getragen werden. An den diesjährigen Tagungen referierten vier KOPAS über ihre Erfahrungen bei der Umsetzung der Arbeitssicherheit in ihrem Betrieb. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei den Referenten für die durch die Teilnehmer als gut bis sehr gut bewertete Referate.

Die Kursbewertung zeigt, dass die Themen wieder gut angekommen sind. Wir versuchen, ihre Anregungen soweit möglich auch bei den nächsten Veranstaltungen wieder zu berücksichtigen.